

Inde timetur.

Mit der Ean Furcht und Schrecken
Er iederman erwecken.

Der Teuffel ist der starcke Riese/von welchem/wie wir schon gedacht/ die Kirche singet: **Grosse Macht und viel List** ꝛc. Er wird daher genennet ein **Fürst und Gewaltiger** Eph. 6. 12. ein **brüllender Löwe** 1. Petr. 5. 8. **Der einen grossen Zorn hat.** Ap. 12/ 12. *conf. Adami Delic. Emblematico-Evangel. hac dom. p. m. 703.*

Solche Macht wird auch angedeutet mit seiner **Vereinigung** / indem der Teuffel mit den seinigen zusammen hält / und alle Teuffel so zu reden / vor einem Mann stehen / wie Christus mit den Worten andeutet: **Ist der Satanas mit ihm selbst uneins/ wie will sein Reich bestehen?** ꝛc.

D. Alexander de Cuppis. Canonicus Regularis lasset einen Hauffen feurige Kohlen mahlen / und darzu schreiben:

Extinguimur, si distinguimur.

Wenn man uns von einander schürt/
Die Glut bey ieder sich verliert.

So will Christus sagen / würde es mit dem teuflischen Reich auch hergehen / wenn sie nicht so zusammen hielten. Jedoch mag er so starck und vereinigt seyn als er will / so bin ich doch der stärkeren über ihn/ so ihm den Kopff zertreten. Wenn der starcke Löwe von einem schwachen Menschen an einer Ketten herum geführet wird / so stehet dabey:

Fortem vis fortior urget.

So wird des Stärckern Macht
Bezwungen und verlacht.

Das

Das war
Weibes-
den
er schon
bens-
ad. i.
4) Der
der wärdere
Gruß und
Gruß / der ein
Menschen
Leib und
Evangel.
Uis
Ihr Herz
schräcken
sonder der
ist Dorn und
er sich nicht
Wort und
schöne Aus
Herrl. und
p. m. 127. 129.
Uis Ep
rem abg
angew
men un
424 u. D.
Uis
seyd m
grausamer
weiß etna